

Existenz der Wildbienen bedroht

VORTRAG Blütenbestäuber gefährdet

WITTMUND/RKÖ – Vielen Menschen kommt beim Frühstück und dem ersten Biss ins Brötchen die Honigbiene in den Sinn. Weniger bekannt ist, dass es neben den fleißigen Sammlern in den Bienenstöcken noch einige 100 weitere Arten dieses Insekts gibt.

„In Deutschland gibt es rund 570, zumeist einzeln lebende Bienenarten. Ihre Bedeutung in der Natur und für uns Menschen ist immens, denn Wildbienen sind unentbehrliche Blütenbestäuber. Zusammen mit anderen Insekten sorgen sie letztlich für Samen und Früchte“, berichtete Diplom-Geograf Volker Fockenberg. Er war als Referent zum gut besuchten Vortrag „Wildbienen kennenlernen und schützen“ in den Naturschutzhof Wittmunder Wald gekommen.

„In unserer Umwelt sind Wildbienen derzeit durch einen alarmierenden Rückgang in ihrer Existenz bedroht. Jede zweite Art ist erheblich gefährdet“, so Fo-

ckenberg. Mit beeindruckenden Fotos und kurzen Filmen stellte der Experte einige der vielgestaltigen Wildbienenarten vor.

Durch diese bildlichen Einblicke und fachkundige Kommentare begeisterte Fockenberg seine Zuhörer. An Beispielen ging der Referent auf die interessante Verhaltensweise dieser einzeln oder in Gemeinschaften lebenden Insekten ein. Gefährdungsursachen für die Arten und Schutzmaßnahmen, mit denen effektiv geholfen werden kann, waren weitere Schwerpunkte des Vortrages. Er zeigte auf, dass viele Menschen mit ganz einfachen Mitteln den Wildbienen helfen können – sogar auf Balkonen und Terrassen.

Interessierte Fragen zu diesen Hilfsmöglichkeiten, zum Beispiel Bauweise, Material und Aufstellungsorte für Insektenhotels, konnte der Experte dann zum Ende der Veranstaltung ausgiebig beantworten.



Wildbienen sind unentbehrliche Blütenbestäuber in der Natur.

BILD: RAINER KÖPSELL